Stadt Paderborn Bebauungsplan Nr. 60 für das Gebiet zwischen Südring, Ostgrenze des Flurstücks 707, einschließlich der Flurstücke 678, 681, 694 in Flur 44, Flurstücke 784, 786, Teilfläche der Flurstücke 782, 769, 617, 635, 770 in Flur 37, Ostgrenze der Flurstücke 667, 682 in Flur 44, Ostgrenze des Flurstücks 117 in Flur 45, Umgehungsstraße B 64/68, Pohlweg und Süd- und Ostgrenze des Flurstücks 613 in Flur 44 zur Festsetzung von Art und Maß baulicher Nutzung, der überbaubaren Grundstücksflächen und der Verkehrsflächen. Gemarkung Paderborn Flur 37, 38, 44, 45 Maßstaß 1:1000 1. Ausfertigung Fl. 38 Fl. 37 707 SO ¥ 0.4 1.6 g REGENRUCKHALTE-LICH DARGESTELLT FUHRUNG (NACH-PERSONALWOHNUNGEA GROSSSPIELFELD HOCHSCHULGEBUNDENE SPORTANLAGEN INSTITUTSRÄUME GYMNASTIKHALLEN SPORTHALLEN ZENTRALE UMKLEIDE -HOCHSCHULGEBUNDENE SPORT - UND FREIZEIT -EINRICHTUNGEN STELLPLÄTZE KLEINSPIELFELDER KAMPFBAHN Textliche Festsetzungen Die festgesetzten Pflanzflächen sind als Schutzpflanzungen zu den angrenzenden Gewerbegebieten und der Umgehungsstraße zu bepflanzen und dauernd zu unterhalten. Es ist eine geschlossene Pflanzung vorzusehen, die aus standortgerechten Gehölzen bestehen muß, z.B. Bäume: Bergahorn, Rotbuche, Hainbuche, Stieleiche Sträucher: Pfaffenhut, Hartriegel, Schneeball, Feldahorn, Falscher Jasmin, Schlehe, Liguster, Hundsrose, Feuerdorn, Hasel. Die Gesamtbreite der Pflanzung darf 5 m nicht unterschreiten. Bei der Strauchpflanzung soll die Anzahl der Pflanzen wenigstens 1 Stück/m Die Parkplatzanlage ist nach einem Gestalltungsplan zu bepflanzen. GROSSSPIELFELD Der Pflanzstreifen zwischen den Parkplätzen darf 1,50 m nicht unterschreiten. Für die Pflanzenarten gelten die obigen Festsetzungen. Die Flächen zwischen den Sport – und Spielanlagen sowie im Bereich der baulichen Anlagen sind gruppenweise mit vorgenannten Baum-und Straucharten zu bepflanzen. Zwischen Parkplatz - und Sportanlage sowie an den Erschließungs wegen sind Einzelbäume anzupflanzen. Ubersichtsplan 1:10000 Die violetten Änderungen und Ergänzungen BESTANDSANGABEN RECHTSGRUNDLAGEN wurden aufgrund fristgemäß vorgebrachter Weitere Nutzungsarten Grünflächen Art und Maß baulicher Nutzung und überbaubare Grundstücksflächen Verkehrsflächen Bedenken und Anregungen vorgenommen. Poderborn, den 21. AUG. 1979 552 und 8 bis 12 des Bundesbauge-Wohngebäude mit Hs. Nr. u. Geschoßzahl setzes (BBauG) vom 23. 6. 1960 Der Stadtdirektor Öffentliche Verkehrsfläche SO Sondergebiet z.B. 0,2 Grundflächenzahl Öffentliche Grünfläche Hausgarage Baugrenze (BGBI. I S. 341) i.d.F. der Bekannt machung vom 18. 8. 1976 (BGBI. I S. z. B. (0,3) Geschoßflächenzahl Wirtschafts-u. Industriegebäud Verkehrsgrünfläche inner-Straßenbegrenzungslinie mit Geschoßzahl halb der Verkehrsfläche § 103 der Bauordnung für das Land z.B. \ Zahl der Vollgeschosse als nachrichtlich dargestellt Nordrhein - Westfalen (Bau0 NW) i.d.F. der Bekanntmachung vom 27. 1. 1970 Pflanzgebot für flächenhafte Anpflanzung (GV. NW. S. 96) in Verbindung mit § 9 o/g offene/geschlossene Bauweise Abs. 4 BBauG und & 4 der I. Verodnung Technischer Beigeordneter zur Durchführung des Bundesbauge -Private Grünfläche - Kabeltrasse der PESAG setzes vom 29.11.1960 (GV.NW.S433), jeweils in der z. Zt. geltenden Fassung; Die Festsetzungen über die Gestaltung gem. Nicht überbaubare Grund -Verordnung über die bauliche Nutzung 6 103 Bau O NW in Verbindung mit 6 4 der ---- Abwosserleitung der Stadt Paderborn stücksfläche der Grundstücke (Baunutzungsver -_..._ Flurgrenze ersten VO zur Durchführung des BBauG ordnung - BauNVO) i.d.F. der Bekanntwerden genehmigt. Weitere Signaturen siehe DIN 18 702 Fläche für Aufschüttungen machung vom 15. 9. 1977 (BGBL. I S (Lärmschutzwall) Paderborn, den 19 Sep. 1979 Verordnung über die Ausarbeitung der Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenver-Der Oberkreisdirektor Der Gesamtplan besteht aus der Be-Bauleitpläne sowie über die Darstel-Grenze des räumlichen Die diesem Bebauungsplan entgegen lung des Planinhalts (Planzeichen VO) Geltungsbereiches des Bebauungs stehenden Festsetzungen der Bebau bauungsplanzeichnung und dem Grund-Kartengrundlage: Stadtgrundkarten Stand vom Juli 1978 stücksverzeichnis. vom 19. 1. 1965 (BGBL I S 21). ungspläne Nr. 34 und 74 werden Außerdem ist eine Begründung beiaußer Kraft gesetzt. ◆◆◆◆ Grenze des Änderungs-Paderborn, den 3 0. MRZ. 1979 Für die Erarbeitung des Planentwurfs Der Rat der Stadt hat am 15.12.1977 Die Genehmigung dieses Bebauungs-Der Entwurf dieses Bebauungsplanes Der Rat der Stadt hat nach § 10 Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 Es wird bescheinigt, daß die Festlegung BBauG mit Verfügung vom 2 5.10.70 planes ist nach § 12 BBauG Baudezernat mit Begründung hat nach § 2a(6)BBauG BBauG diesen Bebauungsplan als nach § 2(1) BBauG die Aufstellung dieses der städtebaulichen Planung geometrisch am 1 0. Nov. 1979 ortsüblich be-kanntgemacht worden. genehmigt worden. Paderborn, den 3 0. MRZ. 1979 auf die Dauer eines Monats, vom 9. APR. 1979 bis 9. MAI 1979 Satzung beschlossen. eindeutig ist. Bebauungsplanes beschlossen. 2 1. AUG. 1979 Az.:35.21.11-7081P.76 Der Aufstellungsbeschluß wurde am Amt für Stadtplanung einschließlich, öffentlich ausgelegen. 25. 2.1978 ortsüblich bekanntgemacht. Paderborn, den 3 C. MRZ. 1979 Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung sind am 3 1. HRZ 1979 ortsüblich Paderborn, den 1 2. NOV. 1979 u. Stadtentwicklung Detmold, den 2 5. 10. 70) Der Stadtdirektor Paderborn, den 3 C. MRZ. 1979 Der Stadtdirektor bekanntgemacht worden. Der Stadtdirektor Paderborn, den 20. AUG. 1979 Der Stadtdirektor

Städt. Vermessungsdirektor